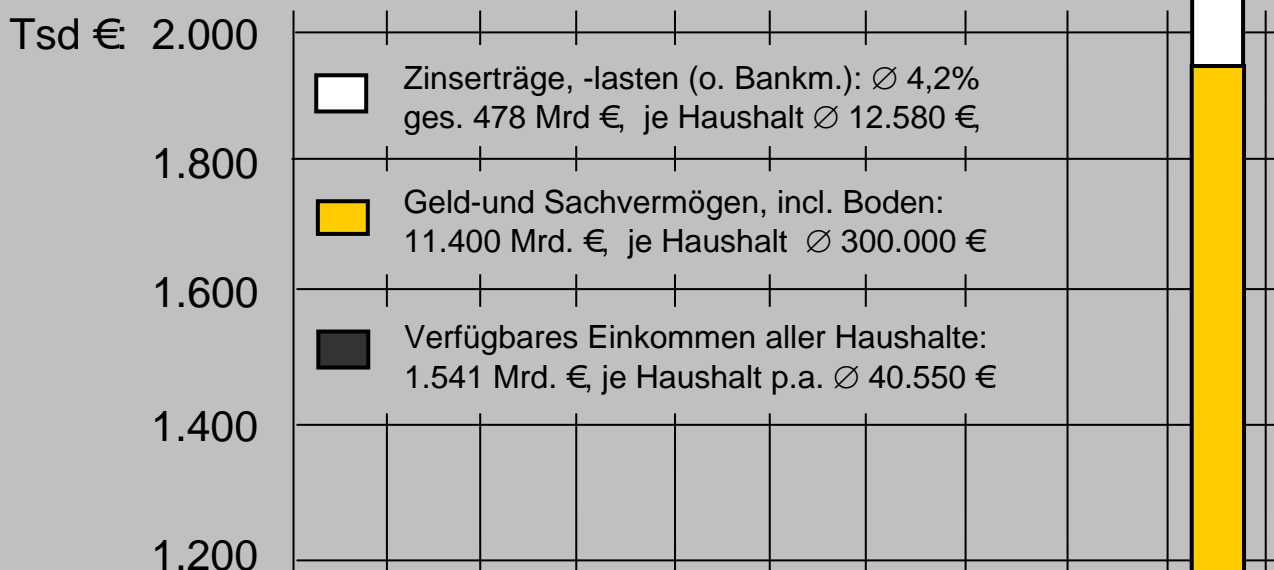
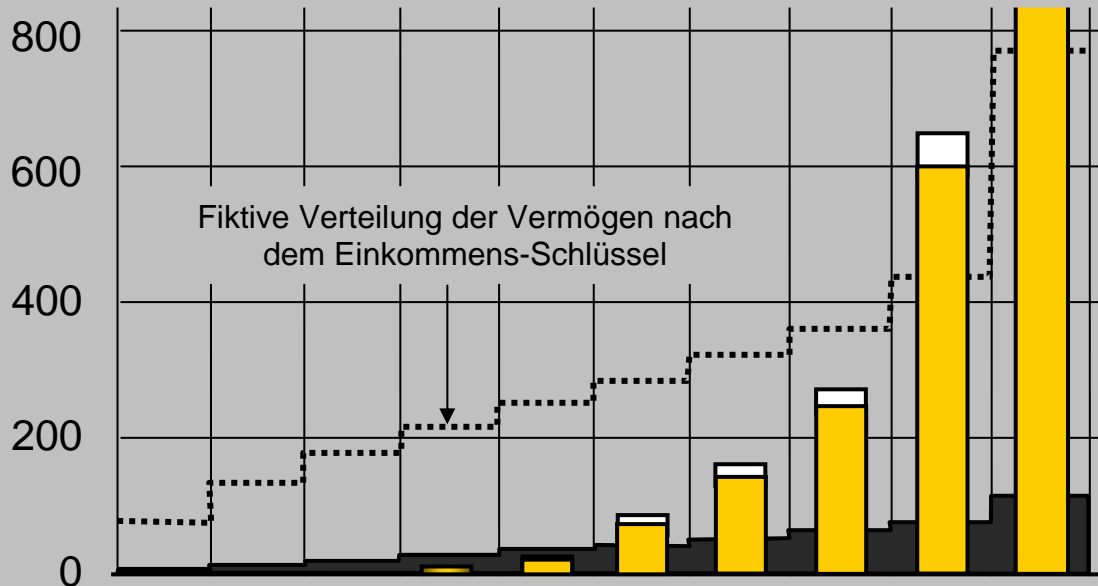


# Einkommen und zinsbringende Gesamtvermögen

Verteilung auf 10 Haushaltsgruppen mit je 3,8 Millionen Haushalten, je Gruppe in % u. Mrd, je Haushalt in Tsd Euro - Bezugsjahr: 2007



<b>Vermögen</b> in % :	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	2,0	4,2	7,8	19,9	65,5
in Mrd € je Gruppe:	0	0	0	11	46	228	479	889	2.268	7.467
in Tsd. € je Haush.:	0	0	0	3	12	60	126	234	597	1.965
<b>Verzinsung</b> in %:	0	0	0	1,0	1,5	2,0	2,6	3,3	3,9	4,6
Zinseinnahm. i.Mrd:	0	0	0	0,1	0,7	4,6	12,5	29,3	88,5	343,5
in Tsd. € je Haush.:	0	0	0	0,0	0,2	1,2	3,3	7,7	23,3	90,4



Haushalts-Gr:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Einkommen</b> in %:	2,9	4,8	6,0	7,0	8,0	9,3	10,5	12,1	11,6	25,0
in Mrd € je Gr.:	45	74	92	108	123	143	162	186	224	385
in Tsd € je Haush.:	12	19	24	28	32	38	43	49	59	101

## **Erläuterungen zur Darstellung Nr. 058:**

In der Darstellung werden im unteren Teil - verteilt auf zehn gleichgroße Haushaltsgruppen - die verfügbaren Einkommen als dunkle Treppe wiedergegeben, ansteigend von 12- auf 101-Tausend Euro je Haushalt.

Während diese Einkommenstreppe noch einigermaßen nachvollziehbar zunimmt, steigen die davor eingezeichneten der Vermögenssäulen (die inzwischen erst bei dem vierten Zehntel beginnen!), fast explosiv von 0 auf rund zwei Millionen Euro an, wodurch sich rund zwei Drittel der gesamten Vermögen alleine bei dem letzten Zehntel der Haushalte konzentrieren! \*)

Entsprechend dieser Säulenhöhen und verstärkt noch durch die höheren Einlage-Zinsen für größere Vermögen, nehmen die aus diesen Vermögen resultierenden Zinserträge - weiß auf die Vermögenssäulen aufgesetzt - sogar noch deutlicher zu!

Bedenkt man, dass diesen Zinseinkommen in gleicher Höhe Zinslasten gegenüberstehen, die im Jahr 2007 mit etwa 35% im Durchschnitt aller Zahlungen der Haushalte zu Buche schlagen (also nach dem Schlüssel der Ausgaben auf alle Haushalte verteilen!), dann wird die Problematik der daraus resultierenden Umverteilungen in unserer Gesellschaft nachvollziehbar. Ebenso wie die Ursachen der sich ständig weiter öffnenden Armut-Reichtums-Schere!

Die zusätzlich eingetragene punktierte Treppe im unteren Teil der Grafik gibt fiktiv eine Verteilung der Vermögen wieder, wenn diese den Haushalts-Einkommen entsprechen würde.

(Siehe dazu auch Darstellung 059 und 060)

Helmut Creutz - 2012

\*) Dabei ist zu beachten, dass es sich bei dieser Vermögens-Säule von rund zwei Millionen Euro um das Durchschnitts-Ergebnis bei dem reichsten Zehntel der Haushalte und damit rund 3,8 Millionen Haushalten handelt! Schon bei einem Haushalt mit zehn Millionen wäre die abgebildete Säule 5 mal so hoch und bei einem Milliardär 500 mal!